

BUNDESRAT
Verhandlungsprotokoll der 36. Sitzung vom 15. Mai 1964¹
Auszug

MITTEILUNGEN DES VORSTEHERS DES EPD²
LANDENTEIGNUNGEN IN TUNESIEN

Herr Wahlen orientiert den Rat über die Landenteignungen, die nach Kündigung des Abkommens mit Frankreich³ über eine langsame Nationalisierung auf Grund eines neuen Nationalisierungsgesetzes im beschleunigten Tempo durchgeführt werden. Bourguiba sei zu diesem Schritt offensichtlich durch das Vorgehen Ben Bellas veranlasst worden⁴. Unser Botschafter⁵ habe sofort nach Bekanntwerden des Gesetzes eine Demarche⁶ unternommen und auf das Vertragsinstrument⁷ der Schweiz mit Tunesien hingewiesen. Herr Wahlen habe den tunesischen Botschafter⁸ ebenfalls zitiert. Es sei zwar nicht mehr viel Schweizer Besitz vorhanden, weil der grösste Teil noch rechtzeitig verkauft worden sei. Der tunesische Botschafter habe einige Gründe angeführt, die das Vorgehen Bourguibas einigermassen begreiflich machen. Herr Wahlen habe die Reserven des Bundesrates gegenüber diesem Vorgehen ausgedrückt und der Hoffnung Ausdruck gegeben, dass der Vertrag zwischen der Schweiz und Tunesien dem Buchstaben nach eingehalten würde⁹. Unsere Botschaft in

1. *BR-Verhandlungsprot.*: E 1003(-) 1994/26 Bd. 2. *Vorsitz: L. von Moos. Abwesend: niemand. Schriftführer: Ch. Oser und F. Weber. Beginn: 9 Uhr. Schluss: 12.15 Uhr.*

2. *F. T. Wahlen.*

3. *Vgl. dazu die Notiz von F. T. Wahlen vom 14. Mai 1964, dodis.ch/31787 und das Schreiben von W. Bossi an P. Micheli vom 28. Mai 1964, dodis.ch/32062.*

4. *Zu den Nationalisierungen in den Maghreb-Staaten vgl. die Notiz von P. Cuénoud an M. Jaccard vom 25. August 1964, dodis.ch/31785 und zu Algerien vgl. die Notiz von G. Durey an O. Morand vom 22. März 1966, dodis.ch/31423 und das Schreiben von O. Long an A. Boutefflika vom 25. Oktober 1966, dodis.ch/31420. Zu den Nationalisierungen in Ägypten vgl. Dok. 23, dodis.ch/31746.*

5. *W. Bossi.*

6. *Note der schweizerischen Botschaft an das tunesische Aussenministerium vom 13. Mai 1964, E 2200.158(-) 1981/76 Bd. 2 (222.3).*

7. *Vertrag vom 2. Dezember 1961 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Tunesischen Republik über den Schutz und die Förderung der Kapitalinvestitionen, AS, 1964, S. 71–76. Vgl. zudem Doss. E 2001(E) 1978/84 Bd. 1019 (C.41.200).*

8. *Z. Chelli. Zum Gespräch vgl. Anm. 3 und das Aide-mémoire, das F. T. Wahlen an Z. Chelli am 14. Mai 1964 übergeben hat, E 2001(E) 1978/84 Bd. 1015 (B.34.66).*

9. *Vgl. dazu die Notiz von C. Ochsenbein an P. Micheli vom 26. Juli 1965, dodis.ch/31783 und das BR-Prot. Nr. 1475 vom 3. September 1965, E 1004.1(-) 1000/9 Bd. 701.1. Zur Verwendung der Entschädigungszahlungen aus den Nationalisierungen für die schweizerische Entwicklungshilfe in Tunesien vgl. das BR-Verhandlungsprot. der 23. Sitzung vom 25. März 1965, dodis.ch/32010, S. 5; die Notiz von P. Micheli vom 12. März 1965, dodis.ch/32061 und die Convention entre la Banque National Suisse et la Banque Centrale de Tunisie, unterzeichnet am 30. Juli und 4. August 1965, Doss. wie Anm. 7.*



Tunesien sei beauftragt worden mit einer Bestandesaufnahme¹⁰ des schweizerischen Grundbesitzes.

Herr Wahlen ist der Meinung, dass diese Kettenreaktion weitergehen werde. Wir hätten das Gleiche auch in Südamerika¹¹ zu gewärtigen. Das einzige lateinamerikanische Land, das eine gewisse Stabilität ausweise, sei Mexiko.

Der Rat nimmt Kenntnis.

Schriftliche Anträge

Politisches Departement

Technische Zusammenarbeit: Bundesbeitrag von Fr. 312'000.– für 1964 an das SHAG, Ausbildungszentrum Hafouz, Tunesien¹²

Im Zusammenhang mit den vorstehend erwähnten verschärften Nationalisierungsmassnahmen in Tunesien, erachtet es Herr Wahlen nicht als opportun, dieses Geschäft jetzt zu verabschieden. Unsere öffentliche Meinung würde das kaum verstehen. Der Antrag wird deshalb zurückgestellt, bis das EPD eine Behandlung des Geschäftes als opportun beachtet¹³.

[...] ¹⁴

10. Vgl. die Schreiben von W. Bossi an P. Micheli vom 18. Mai 1964 und vom 23. Mai 1964, Doss. wie Anm. 7.

11. Zur Frage der Nationalisierungen in Argentinien vgl. Dok. 114, dodis.ch/31450 und Doss. E 2001(E) 1978/84 Bd. 514 (B.34.66). Zu Kuba vgl. Dok. 2, dodis.ch/30978 und Doss. E 2001(E) 1978/84 Bd. 614 (B.34.66)

12. Antrag des Politischen Departements an den Bundesrat vom 23. März 1964, E 2005(A) 1978/137 Bd. 171 (t.311.004).

13. Der Beitrag wurde vom Bundesrat am 29. Mai 1964 bewilligt, vgl. das BR-Prot. Nr. 1034 vom 29. Mai 1964, E 1004.1(-) 1000/9 Bd. 685.2. Zur technischen Zusammenarbeit mit Tunesien vgl. ferner das BR-Prot. Nr. 401 vom 21. Februar 1964, E 1004.1(-) 1000/9 Bd. 682.2.

14. Für das vollständige Dokument vgl. dodis.ch/31967.